Allgemeiner Arbeitgeberverband
der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt e.V.

AVW-Interview 2025 mit Michael Horstmann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Allgemeinen Arbeitgeberverbandes der Wirtschaft für Sachsen-Anhalt e. V. (AVW)

AVW: Sehr geehrter Herr Horstmann, Sie sind bereits seit 2010 im Vorstand des Allgemeinen Arbeitgeberverbandes der Wirtschaft und seit einiger Zeit stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Welche Höhepunkte und Meilensteine konnten Sie im Jahr 2025 verzeichnen? Welche Veranstaltungen sind Ihnen besonders in Erinnerung geblieben, und welche Entwicklungen prägten aus Ihrer Sicht das vergangene Jahr?

Michael Horstmann: Das Jahr 2025 war erneut ein Jahr intensiver Aktivität und strategischer Weiterentwicklung unseres Verbandes – hierbei kann ich natürlich nicht auf alle Aktivitäten eingehen, sondern möchte auf die aus meiner Sicht herausragenden Entwicklungen eingehen.

Besonders wichtig war für mich die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit der Politik. So konnten wir bereits im Februar mit Vertreterinnen und Vertretern aller relevanten Parteien für die Bundestagswahl bei einem Kamingespräch im Haus des Handwerks zentrale Anliegen unserer Mitgliedsunternehmen diskutieren – von der Fachkräftesicherung bis hin zum dringend notwendigen Bürokratieabbau. Dieser direkte Austausch auf Augenhöhe ist für unsere Arbeit als Verband von unschätzbarem Wert.

Ein weiterer herausragender Erfolg war die Veröffentlichung eines gemeinsamen Positionspapiers mit unseren Partnerverbänden, adressiert an die Politik. Darin fordern wir unter anderem mehr Digitalisierung, eine technologieoffene Energiepolitik, den entschlossenen Abbau von Bürokratie sowie investitionsfreundliche Rahmenbedingungen. Es ist ein deutliches Signal an die Politik: Die Wirtschaft ist bereit, Verantwortung zu übernehmen – erwartet aber klare und verlässliche Rahmenbedingungen.

Ein bedeutender Schritt war auch die offizielle strategische Zusammenarbeit mit dem Bund der Selbständigen (BDS), die im ersten Quartal startete. Diese Partnerschaft steht unter dem Leitmotiv: mehr Einfluss, mehr Angebote, mehr Netzwerk. Gemeinsam können wir unseren Mitgliedern eine breitere Interessenvertretung und konkreten Mehrwert bieten.

Im Mai konnten wir einen weiteren Meilenstein erreichen: Der AVW wurde Gesellschafter bei der Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt (BB) und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG). Damit verfügen wir nun über direkten Zugang zu Finanzierungsthemen und können unsere Mitglieder auch im Rahmen der Gremienarbeit gezielt unterstützen.

Besonders erfreulich war auch der intensivierte Austausch mit anderen Wirtschaftsverbänden, etwa mit dem Verband der Familienunternehmer, dem Mitteldeutschen Verband für Weiterbildung e.V., dem Verband selbstständiger Frauen Sachsen-Anhalt e.V. (AMU), dem Verband deutscher Unternehmerinnen (VdU) sowie dem Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (BPA). Dieser Dialog schafft Synergien und stärkt unsere gemeinsame Stimme.

Auch thematisch haben wir neue Impulse gesetzt. Besonders hervorheben möchte ich unser Sonderpodium zum Thema "Demografie im Wandel" im März. Dabei standen die Chancen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die Beschäftigung von Rentnerinnen und Rentnern im Mittelpunkt – ein Thema, das für viele Unternehmen in Sachsen-Anhalt zunehmend relevant wird, gerade mit Blick auf Wissenstransfer und Fachkräftebindung.

Von herausragender Strahlkraft bis in andere Bundesländer war das Magdeburger Wirtschaftssymposium am 23. September, mit unserem Mitgliedsunternehmen INNOVATIS Management und Beratungsgesellschaft mbH, unter dem Motto "Starke Stimmen – ein gemeinsames Ziel. Zukunft gestalten." In Impulsen und Diskussionen wurden die Themen Herausforderungen für Start-Ups, Fachkräftemangel, Energiewende und Innovation beleuchtet. Besonders inspirierend war die Verbindung mit Leadership-Erfahrungen aus dem Profisport – eine neue Perspektive mit hohem Übertragungswert.

Der unbestrittene Höhepunkt des Jahres war jedoch der Verbändedialog Sachsen-Anhalt 2025 am 24. November. Gemeinsam mit fünf weiteren Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden luden wir unter dem Leitmotiv „Wirtschaft und Bildung gestalten Zukunft!“ zu einer Großveranstaltung in das Haus des Handwerks Magdeburg ein. Mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Bildung und Politik diskutierten wir zentrale Zukunftsfragen des Landes. Wirtschaftsminister Sven Schulze setzte mit seinem Impuls den Rahmen, in dem auch die geplatzte Intel-Ansiedlung eingeordnet wurde – nicht als Rückschlag, sondern als Türöffner für internationale Sichtbarkeit.

Zielführend hieran waren die politischen Diskussionen, in denen sich die Fraktionsspitzen des Landtages zu den Themen Finanzen, Infrastruktur, Bildung, Energie sowie Bürokratieabbau äußerten. Die anschließenden Stehtischgespräche ermöglichten unseren Mitgliedern den direkten Dialog mit politischen Entscheidungsträgern – offen, interessiert und lösungsorientiert. Dieser unmittelbare Austausch ist ein starkes Instrument, um die Belange der Wirtschaft in politische Entscheidungsprozesse einzubringen.

Nicht zuletzt haben wir auch unsere Dienstleistungsangebote weiterentwickelt. Neben unserer Kooperation mit CarFleet24 – die Mitgliedern attraktive Konditionen bei der Beschaffung von Dienst- und Privatfahrzeugen bietet – ist besonders unsere neue Lösung zur betrieblichen Altersvorsorge (bAV) hervorzuheben. Arbeitgeber sind zur bAV verpflichtet – wir machen daraus einen echten Wettbewerbsvorteil: sicher, rechtlich geprüft, auf Konzernniveau und ohne zusätzlichen Verwaltungsaufwand. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels

ist das ein entscheidender Beitrag zur Mitarbeiterbindung und zur Stärkung der Arbeitgebermarke.

AVW: Herr Horstmann, mit Blick auf das kommende Jahr: Auf welche Entwicklungen und Ereignisse freuen Sie sich 2026 besonders?

Michael Horstmann: Das Jahr 2026 steht für uns ganz im Zeichen der weiteren Stärkung des wirtschaftlichen Mittelstandes in Sachsen-Anhalt. Wir werden den eingeschlagenen Kurs konsequent fortsetzen – mit klarem Fokus auf politische Dialogformate, Netzwerkerweiterung und praxisorientierten Unterstützungsangeboten für unsere Mitglieder. Besonders freue ich mich auf die weitere Umsetzung unserer bAV-Initiative, den Ausbau strategischer Allianzen und auf neue Formate, mit denen wir unsere Mitglieder sichtbarer, erfolgreicher und zukunftsfähiger machen wollen. Ein zentrales Projekt in diesem Zusammenhang ist unsere Initiative „Mitglieder im Fokus“, mit der wir gezielt den Austausch mit unseren Unternehmen vertiefen und ihre Themen stärker in unsere Verbandsarbeit einfließen lassen. Diese Nähe zur Praxis macht unseren Verband stark – und sie wird 2026 eine noch größere Rolle spielen.

AVW: Herr Horstmann, ich danke Ihnen herzlich für das Gespräch. Im Namen aller Vorstandsmitglieder wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Michael Horstmann: Herzlichen Dank! Auch ich wünsche allen Mitgliedern – im Namen des gesamten Vorstands – ein frohes und friedliches Weihnachtsfest sowie einen erfolgreichen Start in das neue Jahr. Der AVW wird auch 2026 verlässlich an der Seite seiner Mitglieder stehen.